



Sachstandsmitteilung Nr.:	235/2023	Datum:	22.11.2023
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	X Bildungsausschuss	30.11.2023
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

x	nachrichtlich: Junger Rat
---	---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. J. Evers	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Kostenübernahme in der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus dem OT Klausdorf zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen

2. Sachstand:

In der Anlage übersende ich Ihnen den bisherigen Schriftverlauf mit dem Kreis Plön zur Übernahme der Kosten in der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus dem OT Klausdorf zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen.

In der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön heißt es in §3(5):

Der Landrat kann nach Anhörung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport Sonderregelungen für

bestimmte Schulwege treffen, wenn dieses unter Beachtung der Zumutbarkeit, Verkehrssicherheit und der Gleichbehandlung geboten ist.

Eine solche Anhörung hat nach Kenntnis der Schwentinentaler Stadtverwaltung nicht stattgefunden. Aus diesem Grunde soll hier nochmals nachgehakt werden bzw. Widerspruch eingelegt werden.

- 4 Anlagen -

- Ende der Sachstandsmitteilung -



Refg.

Stadt Schwentinental-Theodor-Storm-Platz 1·24223 Schwentinental

Kreisverwaltung Plön
Herrn Landrat
Björn Demmin
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Bereich:
Auskunft erteilt:
E-Mail-Adresse:

Amt für Zentrale Dienste
Dirk Kemper
dirk.kemper@
stadt-schwentinental.de
04307 811-237

Telefon:

Aktenzeichen.:

Datum:

7. August 2023

Kostenübernahme in der Schulbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf, zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen Ihr Schreiben vom 20.07.2023

Sehr geehrter Herr Landrat Demmin,

ich nehme Bezug auf das o.g. Schreiben sowie auf das persönliche Gespräch mit Herrn Kohnke und Herrn Schwinghammer am 13.07.2023.

Am 01.03.2008 wurde die Fusion aus den Gemeinden Klausdorf und Raisdorf zur Stadt Schwentinental vollzogen. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Ortsmittelpunkte (Dorfplatz Klausdorf/Dorfplatz Raisdorf) wurden bis heute beibehalten.

Somit erhalten alle (derzeit 147) Schülerinnen und Schüler aus dem OT Raisdorf die Kosten für die Fahrt zum Gymnasium Elmschenhagen aufgrund der knapp über die 4 Km hinausgehende Entfernung gem. § 3 Abs. 3 der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön erstattet.

Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Klausdorf (derzeit 94) jedoch erhalten aufgrund der knapp unterhalb der 4 Km liegenden Entfernung keine.

Nach dem persönlichen Gespräch am 13.07.2023 wurde Ihrerseits veranlasst, dass der übliche Schulweg von Klausdorf (Dorfplatz) zum Gymnasium Elmschenhagen (Haupteingang) erneut manuell vermessen wurde. Diese Messung ergab eine Entfernung von 3,88199 km und liegt somit nur minimal unter der erforderlichen Entfernung von 4 km.

Seitens der Stadt Schwentinental fällt die Argumentation gegenüber den Eltern der Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Klausdorf sehr schwer und ist kaum zu vermitteln.

Sitz:

Stadt Schwentinental
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinental
E-Mail: info@stadt-schwentinental.de
Telefon: 04307 811-0
Telefax: 04307 811-201

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag, Freitag 08:30 - 12:30 Uhr
Dienstag 07:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Konten der Stadtkasse:

Förde Sparkasse
Postbank Hamburg
E-Rechnung
Gläubiger-ID

IBAN: DE 76 2105 0170 1000 2737 53
BIC: NOLADE21KIE
IBAN: DE 06 2001 0020 0313 5722
BIC: PBNKDEFF
erechnung@stadt-schwentinental.de
DE79ZZZ00000116111



Stadt Schwentimental

Die Stadtverwaltung und die Selbstverwaltung setzen alles daran, durch verschiedene Aktionen das Zusammenwachsen beider Ortsteile zu fördern und alle Einwohnerinnen und Einwohner in jeglicher Hinsicht gleichzustellen.

Gerade unter diesem Gesichtspunkt wäre es wichtig, die Schülerinnen und Schüler beider Ortsteile gleich zu behandeln. Da die unter § 3 Abs. 3 der Schulbeförderungssatzung des Kreises Plön festgelegte Mindestentfernung von 4 km im Falle des OT Klausdorf äußerst knapp verpasst wurde, stelle ich hiermit gem. § 3 Abs. 5 der Schulbeförderungssatzung des Kreises Plön den Antrag auf Abweichung von dieser Regelung und auf Übernahme der Kosten für eine Fahrkarte auch für die Schülerinnen und Schüler aus dem OT Klausdorf im Sinne einer Gleichbehandlung.

Ich bitte um eine wohlwollende Prüfung und einen positiven Bescheid meines Antrages.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Haß
Bürgermeister

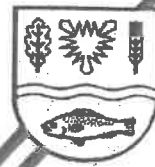
Ze. 07/08.23

2.1 Wvl. Amt I

KREIS PLÖN

DER LANDRAT

-Amt für Schule und Kultur-



Kreisverwaltung Plön • Hamburger Str. 17/18 • 24306 Plön

Stadt Schwentinental
Herrn Bürgermeister
Thomas Haß
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinental

*Antrag
verfassen
Thomas
telefonat
mit Landrat*

Rückfragen an: Herrn Schwinghammer
Tel.: 04522 / 743-312
hendrik.schwinghammer@kreis-ploen.de
Haus C, Zimmer 258
Aktenzeichen: 200-912-11

Plön, den 15. August 2023

HS 18.08.23

Kostenübernahme in der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen

Ihr Antrag auf Sonderregelung gemäß § 3 Abs. 5 der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön

Sehr geehrter Herr Haß,

mit Ihrem o.g. Antrag vom 7. August 2023 bitten Sie um Kostenübernahme in der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf, zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen im Rahmen der in § 3 Abs. 5 der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön festgelegten Sonderregelung.

Der Landrat kann nach Anhörung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport generell oder für bestimmte Zeiträume in Abweichung der in der Satzung festgelegten zumutbaren Entfernungen Sonderregelungen für bestimmte Schulwege treffen, wenn dieses unter Beachtung der **Zumutbarkeit, Verkehrssicherheit** und der **Gleichbehandlung** geboten ist.

Ihr Anliegen, das Zusammenwachsen der beiden Ortsteile Raisdorf und Klausdorf zu fördern und alle Einwohnerinnen und Einwohner in jeglicher Hinsicht gleichzustellen, kann ich selbstverständlich nachvollziehen.

Wie mit Schreiben vom 20.07.2023 vom Amt für Schule und Kultur detailliert erläutert, liegen die drei möglichen Schulwege unter der in der Schülerbeförderungssatzung festgelegten Zumutbarkeitsgrenze von 4 km als einfache Entfernung zwischen dem zentralen Punkt in Klausdorf und dem Gymnasium Kiel-Elmschenhagen.

Ebenso wurde in dem Schreiben explizit darauf eingegangen, dass es auch nach erfolgter Ortsbesichtigung keine Ansatzpunkte für eine Einschränkung der Verkehrssicherheit gibt.

Selbstverständlich werden für die Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ortsteil Klausdorf die gleichen Kriterien und Maßstäbe wie bei der Kostenübernahme für die Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ortsteil Raisdorf angelegt.

Die beiden Schulwege von Klausdorf und Raisdorf nach Elmschenhagen führen ausschließlich aufgrund der unterschiedlichen Länge (über und unter der Zumutbarkeitsgrenze von 4 km) zu einem anderen Ergebnis. Bei der Streckenermittlung wurde das Ergebnis streng in Übereinstimmung mit der Satzung ermittelt, weshalb ich das Gebot der Gleichbehandlung gewahrt sehe.

Die Festlegungen von zentralen Punkten entsprechend der Satzung beziehen sich jeweils auf einen geschlossenen Wohnort. Die Ortsteile Raisdorf und Klausdorf bilden jeweils eine geschlossene Ortslage/Wohnort mit einem für die Schülerbeförderung maßgeblichen zentralen Punkt. Daher ist hier von unterschiedlichen Sachverhalten auszugehen, die entsprechend der Satzung unterschiedlich zu bewerten sind.

Wie Sie selbst in Ihrem Antrag vom 07. August 2023 ausführen, wurden die zum Zeitpunkt der Fusion bestehenden Ortsmittelpunkte der jeweils geschlossenen Ortschaften (Dorfplatz Klausdorf/Dorfplatz Raisdorf) bis heute beibehalten.

Im Kreis Plön gibt es diverse Gemeinden, in denen sich mehrere geschlossene Ortschaften befinden, die im Rahmen der Schülerbeförderungssatzung aufgrund der Entfernung zu einzelnen Schulen unterschiedlich bewertet werden.

Eine Sonderregelung für die Schülerinnen und Schüler des Ortsteils Klausdorf gemäß § 3 Abs. 5 der Schülerbeförderungssatzung ist unter Beachtung der Zumutbarkeit, Verkehrssicherheit und der Gleichbehandlung nicht geboten.

Ich bedaure, Ihnen keine positive Mitteilung geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Bellstedt
2. stellv. Landrat



Stadt Schwentinental-Theodor-Storm-Platz 1-24223 Schwentinental

Kreisverwaltung Plön
Herrn Landrat
Björn Demmin
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Bereich: Bürgermeister
Auskunft erteilt: Thomas Haß
E-Mail-Adresse: Thomas.hass@stadt-schwentinental.de
Telefon: 04307 811-200

Aktenzeichen.:

Datum: 26. Oktober 2023

Kostenübernahme in der Schulbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf, zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen Unser Antrag vom 07. Aug. 23, Ihr Schreiben vom 15. Aug. 23

Sehr geehrter Herr Landrat Demmin,

am 7. August 2023 stellte die Stadt Schwentinental bei Kreis Plön den Antrag auf Kostenübernahme für Schüler/innen aus dem Stadtteil Klausdorf, die im Gymnasium Kiel-Elmschenhagen beschult werden. Dieser Antrag erfolgte nach direkten Gesprächen mit den bei Ihnen zuständigen Mitarbeitern Herrn Kohnke und Herrn Schwinghammer.

Daraufhin erfolgte mit Schreiben des Kreises Plön vom 15. August 2023 eine Ablehnung des gestellten Antrages, unterschrieben durch den stellvertretenden Landrat Herrn Bellstedt.

Ich möchte im Folgenden gern noch einmal auf die Brisanz der Thematik hier vor Ort hinweisen.

Derzeit besuchen 147 Schüler/innen aus dem Stadtteil Raisdorf das Gymnasium Kiel-Elmschenhagen und erhalten eine Erstattung ihrer Kosten für die Fahrt dorthin aufgrund der knapp über die 4 Km hinausgehende Entfernung (von 4,1 km) gem. § 3 Abs. 3 der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön.

Die derzeit 94 Schüler/innen aus dem Stadtteil Klausdorf jedoch erhalten aufgrund der knapp unterhalb der 4 Km liegenden Entfernung (3,9 km) keine.

Seitens der Stadt Schwentinental fällt die Argumentation gegenüber den Eltern der Schüler/innen aus dem Stadtteil Klausdorf sehr schwer und ist kaum zu vermitteln, denn es gibt etliche Schüler/innen auch im Stadtteil Klausdorf, die einen deutlich weiteren konkreten Schulweg haben als die gemessene Entfernung von 3,9 km zum hiesigen Ortsmittelpunkt.

Sitz:

Stadt Schwentinental
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinental
E-Mail: info@stadt-schwentinental.de
Telefon: 04307 811-0
Telefax: 04307 811-201

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag, Freitag 08:30 - 12:30 Uhr
Dienstag 07:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Konten der Stadtkasse:

Förde Sparkasse IBAN: DE 76 2105 0170 1000 2737 53
BIC: NOLADE21KIE
Postbank Hamburg IBAN: DE 06 2001 0020 0313 5722
BIC: PBNKDEFF
E-Rechnung erechnung@stadt-schwentinental.de
Gläubiger-ID DE79ZZZ00000116111



Gleichermaßen gibt es im Stadtteil Raisdorf auch Schüler/innen, die einen deutlich kürzeren Schulweg haben als die gemessene Entfernung von 4,1 km zum dortigen Ortsmittelpunkt.

Sowohl die Schwentinentaler Stadtverwaltung als auch die die Selbstverwaltung setzen alles daran, durch verschiedene Aktionen das Zusammenwachsen beider Stadtteile zu fördern und alle Einwohner/innen in jeglicher Hinsicht gleichzustellen. Gerade unter diesem Gesichtspunkt wäre es wichtig, die Schüler/innen beider Stadtteile gleich zu behandeln. Derzeit stellt sich die Lage nach Anfragen und Äußerungen vieler betroffener Eltern als ungerecht dar.

Da die unter § 3 Abs. 3 der Schulbeförderungssatzung des Kreises Plön festgelegte Mindestentfernung von 4 km im Falle des Stadtteils Klausdorf äußerst knapp verpasst wurde, stelle ich hiermit erneut gem. § 3 Abs. 5 der Schulbeförderungssatzung des Kreises Plön den Antrag auf Abweichung von dieser Regelung und auf Übernahme der Kosten für eine Fahrkarte auch für die Schüler/innen aus dem Stadtteil Klausdorf im Sinne einer Gleichbehandlung.

Der Landrat kann nach Anhörung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport generell oder für bestimmte Zeiträume in Abweichung von Absatz 3 Sonderregelungen für bestimmte Schulwege treffen, wenn dieses unter Beachtung der Zumutbarkeit, Verkehrssicherheit und der Gleichbehandlung geboten ist. Ich bitte darum, dieses, in der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön vorgesehene Verfahren, insbesondere unter Beteiligung bzw. Anhörung der demokratisch gewählten Gremien, durchzuführen und den Antrag des Stadt Schwentinental wohlwollend erneut zu prüfen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

In der Hoffnung auf einen positiven Bescheid meines Antrags verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

KREIS PLÖN

DER LANDRAT

-Amt für Schule und Kultur-

Eingegangen am

20. Nov. 2023

Stadt Schwentinental



Kreisverwaltung Plön • Hamburger Str. 17/18 • 24306 Plön

Stadt Schwentinental
Herrn Bürgermeister Thomas Haß
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinental

Rückfragen an: Herrn Schwinghammer
Tel.: 04522 / 743-312
hendrik.schwinghammer@kreis-ploen.de
Haus C, Zimmer 256
Aktenzeichen: 200-912-11

Plön, den 14. November 2023

Kostenübernahme in der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf zum Gymnasium Kiel-Elmschenhagen

Ihr Schreiben vom 26. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Haß,

mit o.g. Schreiben bitten Sie erneut um Übernahme der Kosten in der Schülerbeförderung im Rahmen einer Abweichungsentscheidung nach § 3 Abs. 5 der Schülerbeförderungssatzung des Kreises Plön für Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental, Ortsteil Klausdorf, die das Gymnasium in Kiel-Elmschenhagen besuchen.

Bereits durch Nachricht vom 15. August 2023 ist Ihnen auf Ihren Antrag hin von meinem Stellvertreter umfassend dargelegt worden, dass die von Ihnen begehrte Sonderregelung nicht geboten ist.

Mit Ihrem jetzigen Schreiben tragen Sie keine Aspekte vor, die bei der Bewertung der Sach- und Rechtslage nicht bereits berücksichtigt wurden.
Ihre erneute Antragstellung führt zu keiner anderen Entscheidung meinerseits.

Mit freundlichen Grüßen


Björn Demmin
-Landrat-

Kreisverwaltung:
Hamburger Straße 17 / 18, 24306 Plön
E-Mail: verwaltung@kreis-ploen.de
Web: www.kreis-ploen.de

Sprechzeiten:
Mo – Fr: 09.00 – 12.00 Uhr
Di: 14.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Förde Sparkasse
BIC: NOLADE21KIE
IBAN: DE54 2105 0170 0000 0088 88
Gläubiger-ID: DE24ZZZ00000020780

Stadtschwermetall
2. 3. 1990
Eingetragen am